



DOKTORAT IN RAUMÖKONOMIE

IM *GO!*-INTENSIVTEST:
DER **OPEL COMBO LIFE 1.5 CDTI**

Glasklar: Beim Combo Life geht's um optimale Ladekapazität. Ab der Ausstattung „Innovation“ lässt sich das Heckfenster separat öffnen. Ebenso praktisch: Schiebetüren bei engem Schrägparken und (für die *GO!*-Filmcrew) während der Fahrt bei „Car-to-car“-Aufnahmen.

Seit Oktober des Vorjahres ist das GO!-Team mit einem Opel Combo Life im Einsatz. Weil der kompakte, aber 1,6 Tonnen schwere Hochdach-Kombi dabei wahre Lastesel-Aufgaben zu bewältigen hat, fiel die Wahl auf den stärksten 1,5-Liter-Diesel mit 130 PS. Mittlerweile wurden rund 10.000 Kilometer absolviert. Zeit für eine Zwischenbilanz.

Gleich vorweg: Echte Schwächen hat der Combo Life bisher keine offenbart. „Egal, ob für ständige Drehaufnahmen oder auch privat für Übersiedlungen. Die ersten 10.000 Kilometer hat der Combo eine Menge einstecken müssen. Und das ohne Probleme“, schwärmt *GO!*-Chef Ronny Rockenbauer. Wobei man „einstecken“ wörtlich nehmen kann. Es sind die inneren Werte, die beim Combo auf Anhieb überzeugen: „Der hat enorm viel Stau-

raum für wirklich alles, was man braucht“, zeigt sich Crew-Mitglied Nic Danhauser begeistert. Kein Wunder: Im Opel-Van finden sich – je nach Ausstattung – bis zu 28 überaus nützliche Boxen und Ablagen. Für Danhauser besonders praktisch: „Sowohl in jede Vordertür als auch in die Mittelkonsole passt eine große 1,5-Liter-Flasche. Ideal bei langen Fahrten!“

Beim fünfsitzigen Dauertest-Auto handelt es sich um die kürzere 4,40-m-Version. Deren Frachtabteil hat ein Fassungsvermögen von 597 Litern, das bis auf imposante 2.216 Liter erweitert werden kann. Das Top-Variable am Combo Life: Nicht nur die 4,75 m lange XL-Version, auch die kleinere lässt sich wahlweise mit fünf oder sieben Sitzen ausrüsten. Wird die Zuladung oft ausgereizt, empfiehlt sich aber definitiv der kräftigste Dieselmotor mit 130 PS. Der entwickelt zwar ab 1.750 U/min beachtliche 300 Nm, dennoch spürt man den Luftwiderstand des hohen

Combo-Aufbaus. Was sich auch durch deutliche Windgeräusche bemerkbar macht. Bisher genügen dem Testwagen allerdings 7 l/100 km – trotz eines meist in Eile befindlichen *GO!*-Teams.

Weitere Pluspunkte sammelt der Opel-Fronttriebler durch seine Fahr-sicherheit und das verzögerungsfrei agierende Start-Stopp-System – in Verbindung mit dem 6G-Schaltgetriebe. Optional gibt's auch eine 8G-Automatik. Kritik erntet die Anordnung des zweiten Innenspiegels (um Kids im Fond zu beobachten), weil die Sicht nach hinten von der ebenfalls oben platzierten Warnanzeige für nicht angeschnallte Insassen teilweise verdeckt wird. Außerdem wirkt der hohe Hartplastik-Anteil im Cockpit wenig gediegen. Haptik vs. Preis: Der vorsteuerabzugsberechtigte Combo Life mit Top-Diesel wechselt bereits ab netto 20.160 Euro den Besitzer.